

Inhalt

Vorbemerkung	11
1 Auftrag, Forschungsdesign und Forschungsmethoden	13
1.1 Der Auftrag	13
1.2 Fragestellungen und Forschungsdesign	14
1.3 Forschungsmethoden	19
1.4 Gewinnung von Interviewpartner*innen	21
1.5 Forschungsethische Aspekte	25
1.6 Datenauswertung	26
1.7 Anonymisierung	28
2 Das Ausmaß der sexualisierten Gewalt im Bistum Essen, soweit aus den Akten und anderen Quellen bekannt	29
2.1 Zuordnung der Beschuldigten zu Personengruppen	31
2.2 Tatorte und Formen der sexualisierten Gewalt	32
2.3 Erster Tatzeitpunkt	34
2.4 Quellen der Missbrauchshinweise	35
2.5 Strafrechtliche Verfahren	38
2.6 Kirchenrechtliche Verfahren	40
2.7 Bischöfe, Verantwortungsträger und Taten	42
3 Fallanalyse S.N.	47
3.1 Empirische Grundlagen – Datenquellen	48
3.2 Beschuldigungen im Zusammenhang mit sexualisierter Gewalt	50
3.3 Kritische Ereignisse, Aufdeckungen und Aufdeckungspotenziale	51
3.4 Umgang des Bistums Essen mit Betroffenen	59
3.5 Umgang des Bistums Essen mit dem beschuldigten Priester	66
3.6 Fazit zum Umgang des Bistums Essen mit dem beschuldigten Priester	78
3.7 Umgang des Bistums Essen mit betroffenen Gemeinden/Systemen	80
4 Fallanalyse K.M.	91
4.1 Empirische Grundlagen	91
4.2 Stationen im Bistum Essen	91
4.3 Beschuldigungen im Zusammenhang mit sexualisierter Gewalt	92

4.4	Kritische Ereignisse, Aufdeckungen und Aufdeckungspotenziale	94
4.5	Verdachtsmomente auf sexualisierte Gewalt	101
4.6	Umgang des Bistums Essen mit Betroffenen	103
4.7	Umgang des Bistums Essen mit dem beschuldigten Priester	108
4.8	Umgang des Bistums Essen mit betroffenen Gemeinden	112
4.9	Gemeindedynamiken	121
5	Fallanalyse P.S.	155
5.1	Empirische Grundlagen	155
5.2	Stationen in- und außerhalb des Bistums Essen	155
5.3	Beschuldigungen im Zusammenhang mit sexualisierter Gewalt	156
5.4	Verdachtsmomente auf sexualisierte Gewalt	158
5.5	Umgang des Bistums Essen mit Betroffenen	159
5.6	Umgang des Bistums Essen mit dem beschuldigten Priester	165
5.7	Umgang des Bistums Essen mit betroffenen Gemeinden und Gemeindedynamiken	177
6	Fallanalyse R.W.	193
6.1	Empirische Grundlagen	193
6.2	Stationen im Bistum Essen	194
6.3	Beschuldigungen im Zusammenhang mit sexualisierter Gewalt	195
6.4	Verdachtsmomente auf sexualisierte Gewalt	197
6.5	Umgang des Bistums Essen mit Betroffenen	197
6.6	Umgang des Bistums Essen mit dem beschuldigten Priester	202
6.7	Umgang des Bistums Essen mit der betroffenen Gemeinde und Dynamiken innerhalb der Gemeinde	211
6.8	Die Sicht des Bistums auf die Gemeinde	226
7	Fallanalyse U.E.	231
7.1	Empirische Grundlagen	232
7.2	Werdegang im Bistum Essen	232
7.3	Beschuldigungen im Zusammenhang mit sexualisierter Gewalt	233
7.4	Homosexualität und Zölibat	235
7.5	Umgang des Bistums Essen mit dem beschuldigten Priester	244
7.6	Umgang des Bistums Essen mit Betroffenen	257
7.7	Umgang des Bistums Essen mit betroffenen Gemeinden/ Systemen – Das Generalvikariat als irritiertes System	259

8	Fallanalyse D.	265
8.1	Empirische Grundlagen	265
8.2	Beruflicher Werdegang, Versetzungen und Ruhestand im Bistum Essen	266
8.3	Vorfälle und Meldungen im Zusammenhang mit sexualisierter Gewalt	270
8.4	Kritische Ereignisse, Aufdeckungen und Aufdeckungspotenziale	275
8.5	Bewertung des Umgangs des Bistums Essen mit dem Fall D.	279
8.6	Umgang mit dem beschuldigten Pfarrer	289
8.7	Umgang mit den „wissenden“ Gemeindemitgliedern	292
8.8	Umgang mit der betroffenen Gemeinde nach Bekanntmachung der Vergangenheit von Pfarrer D.	297
8.9	Gemeindedynamiken	303
8.10	Umgang mit Betroffenen	314
9	Entwicklungslinien und Probleme in der Priesterausbildung im Bistum Essen	317
9.1	Einleitung	317
9.2	Datengrundlage und Empirie	318
9.3	Kontext: Kirche ohne Priester?	319
9.4	Das Priesterseminar als intensives Sozialisationsmilieu	320
9.5	Probleme der Macht	324
9.6	Wer eignet sich zum Priesterberuf?	326
9.7	Die Repräsentation von Sexualität und sexualisierter Gewalt in der Priesterausbildung im Bistum Essen	333
9.8	Fazit und Schlussfolgerungen	363
9.9	Empfehlungen zur Priesterausbildung	366
10	Meilensteine der Entwicklung und Implementierung von Maßnahmen der Intervention, Prävention und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im Bistum Essen	373
10.1	Tabellarische Übersicht über die Meilensteine der Entwicklung im Bistum Essen im Kontext der Deutschen Bischofskonferenz und der bundesweiten Erarbeitung von interventiven und präventiven Ansätzen	373
10.2	Erste Handlungsleitlinien: Verfahren zur Intervention im Bistum Essen 2000	376
10.3	Berufung einer ehrenamtlichen Missbrauchsbeauftragten 2009 im Bistum Essen	380
10.4	Runder Tisch „Sexueller Kindesmissbrauch“ 2010 – Ernennung einer Unabhängigen Beauftragten	382

10.5	Erste Präventionsordnung 4/2011, Ernennung einer Präventionsbeauftragten 5/2011, Beginn der Schulungen 2013 im Bistum Essen	384
10.6	Das Bundeskinderschutzgesetz 2012	388
10.7	Erste Schritte einer Aufarbeitung im Bistum Essen: Beauftragung der Überprüfung von Personalakten 2012; Abschlussbericht 2017	389
10.8	Beteiligung an der MHG-Studie (2014–2018) als Teil von Aufarbeitung – Einrichtung von Arbeitsgruppen zu den Konsequenzen aus der Studie im Bistum Essen	389
10.9	Weiterentwicklung der Personalarbeit für das pastorale Personal – das Gutachten von KPMG	392
10.10	Entwicklung Institutioneller Schutzkonzepte 2014–2018	393
10.11	Berufung eines Interventionsbeauftragten und Einrichtung einer Stabsstelle Prävention und Intervention 2020	396
10.12	Beauftragung einer wissenschaftlichen Studie 2021 zur historischen und systematischen Aufarbeitung – Ausschreibung einer Evaluation von präventiven Ansätzen durch die fünf NRW-Bistümer	400
10.13	Einberufung eines Betroffenenbeirats 2021	400
10.14	Überarbeitete Präventionsordnung 2022	400
10.15	Fazit	401
10.16	Exkurs – Umgang der Verantwortlichen im Bistum Essen mit einem aktuellen Fall	402
11	Schutzkonzepte im Bistum Essen – eine exemplarische Analyse	409
11.1	Einleitung	409
11.2	Datengrundlage	409
11.3	Regelungen zu Schutzkonzepten in der Rahmenordnung der Deutschen Bischofskonferenz und in der Präventionsordnung des Bistums Essen	410
11.4	Stärken der Schutzkonzepte im Bistum Essen	416
11.5	Problemfelder bei der Erstellung und Umsetzung von Schutzkonzepten im Bistum Essen	429
11.6	Empfehlungen zu Schutzkonzepten	469
12	Empfehlungen	475
12.1	Empfehlungen im Zusammenhang mit den Ergebnissen aus dem Kirchengemeindekontext	475
12.2	Empfehlungen für die Tätigkeit der unabhängigen Ansprechpersonen	476
12.3	Empfehlungen für die Zusammenarbeit mit Betroffenen	477

12.4	Empfehlungen zur priesterlichen Lebenssituation und Priesterausbildung	479
12.5	Empfehlungen für die Prävention sexualisierter Gewalt	481
12.6	Empfehlungen für die Verwaltungsebene des Bistums Essen	482
12.7	Empfehlungen in Zusammenhang mit pädagogischen Institutionen in katholischer Trägerschaft auf dem Gebiet des Bistums Essen bzw. mit der Heimerziehung	483
12.8	Weitere Empfehlungen	483
13	Fazit	485
13.1	Allgemeines zur Entwicklung des Umgangs des Bistums Essen mit Fällen von sexualisierter Gewalt	486
13.2	Gemeindedynamiken	488
13.3	Priesterausbildung	491
13.4	Prävention, Intervention und Aufarbeitung	494
	Literaturverzeichnis	499